

tigen Konfliktsituationen und Beziehungskonstellationen, die durch eine Trennung entstehen können.

Capabilities – Handlungsbefähigung und Verwirklichungschancen in der Erziehungswissenschaft. Hrsg. Hans-Uwe Otto und Holger Ziegler. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Wiesbaden 2008, 198 S., EUR 24,90 *DZI-D-8398*

Die Qualität einer Wirtschaftsordnung definiert Amartya Sen nicht nur durch ökonomische Kriterien, sondern vor allem auch als die Gewährleistung von Freiheitsrechten wie zum Beispiel dem Recht auf individuelle Selbstverwirklichung. Dies wiederum setze den allgemeinen Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen wie Gesundheit, Bildung und freie Medien voraus. Mit dem vorliegenden Sammelband wird der Capabilities-Ansatz erstmals für die deutschsprachige Erziehungswissenschaft aufbereitet. Die einzelnen Beiträge erläutern die politisch-theoretischen Grundlagen und befassen sich unter anderem mit der sozialisationstheoretischen Bestimmung von Handlungsbefähigung und mit Fragen im Hinblick auf das Paternalismusproblem und das Kindeswohl. Bildung solle sich nicht länger auf die Funktionen der Humankapitalproduktion und Employabilitätssicherung beschränken. Ziel der vorgeschlagenen Neuorientierung der Erziehungswissenschaften ist vielmehr ein neuer Gerechtigkeitsbegriff als Ausgangspunkt für die pädagogisch unterstützte Ermöglichung eines selbstbestimmten Lebens.

Zivilgesellschaftliches Engagement – eine Arbeit, die sich auszahlt. Empfehlungen zur Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Schweiz und die Rolle der soziokulturellen Animation. Von Monika Elmiger und Valérie Gros Assam. Edition Soziothek. Bern 2008, 106 S., EUR 19,90 *DZI-D-8423*

Themen dieser Diplomarbeit sind Form und Umfang des in der Schweiz geleisteten zivilgesellschaftlichen Engagements sowie dessen Voraussetzungen und Wirkungen. Die Autorinnen untersuchen das typische Profil engagierter Personen im Hinblick auf Faktoren wie Bildung, berufliche Stellung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter. Es zeigt sich, dass zivilgesellschaftliches Engagement in erster Linie eine Angelegenheit der Mittel- und Oberschicht ist, was mit den stärker vorhandenen Ressourcen und Motivationen zusammenhänge. Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse werden Fördervorschläge für die soziokulturelle Animation und die gesellschaftlichen Teilsysteme Staat, Markt, Dritter Sektor und Primäre Netze entworfen. Die Arbeit ist für all jene empfehlenswert, die sich einen Überblick über das zivilgesellschaftliche Engagement in der Schweiz und die jeweiligen Fördermöglichkeiten verschaffen möchten.

Impressum

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel. 030/83 90 01-11, Heidi Koschwitz Tel. 030/83 90 01-23, E-Mail: koschwitz@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Franz-Heinrich Fischler (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset (Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin); Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Prof. Dr. Ruth Mattheis, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Ute Schönherr (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestr. 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland) Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstr. 27, 10963 Berlin

Druck: druckmuck@digital e.K., Großbeerenstr. 2-10, 12107 Berlin

ISSN 0490-1606